

RBSG spendet Defibrillator

Geschenk anlässlich des 50-jährigen Bestehens für die Halle am Mühlweg

VON SYLVIA RISSE

Warstein – Ihrem Ziel, Defibrillatoren in der Stadt Warstein „breit ins Feld zu bringen“, ist die Stiftung Maria Hilf Woche erneut ein Stück näher gekommen. Angeht ihr 50-jährigen Bestehens hat die Reha- und Behindertensportgemeinschaft Warstein e.V. (RBSC) einen Defibrillator gespendet, der ab sofort von außen neben der Eingangstür der Mehrzweckhalle im Suttruper Mühlweg hängt. Am Freitag wurde das Gerät von Rosemarie Gerlich, Hans-Günter Lappe und Rudi Lennert übergeben – im Beisein von Alexa Senger von der Stiftung Maria Hilf, Ralf Bitner von der Suttruper Karnevalsgesellschaft (SKG) und Ralf Wischniewski, der die Stiftung und die Stadt als Fachdozent für Notfallmedizin hinsichtlich der Defibrillatoren berät.

Ab sofort steht der Defibrillator für alle Sporttreibenden, Nachbarn und natürlich jeden, der in der Nähe einen entsprechenden Notfall hat, bereit. Von der Reha- und Behindertensportgemeinschaft selbst, die insgesamt rund 280 Mitglieder zählt, sind normalerweise drei Gruppen regelmäßig in der Mehrzweckhalle aktiv. „Das Klientel gehört einfach eher zur Risikogruppe“, erklärte Alexa Senger, warum die Stiftung sehr froh ist, nun auch an dieser Sportstätte einen Defibrillator installiert zu wissen. Neben den Mitgliedern der RBSC wird die Halle zudem für die Skygymnastik des Ski-clubs sowie von einer Herzsportgruppe und der Gruppe Fascinating Drums genutzt.



FOTO: RISSE

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens spendete Reha- und Behindertensportgemeinschaft Warstein einen Defibrillator für die Mehrzweckhalle am Mühlweg.

Hinzu kommt als Hauptnutzender die Karnevalsgesellschaft, deren Garden regelmäßig in der Mehrzweckhalle trainieren. „Wir freuen uns sehr über den Defibrillator“, zeigte sich daher auch Ralf Bitner als Präsident der Suttruper Karnevalisten dankbar über die Spende: „Unsere Tänzerinnen und Trainerinnen sind zwar alles junge Menschen, aber man weiß ja nie!“ Auch erläuterte Ralf Bitner, dass die SKG weiterhin den Plan verfolge, eine neue Sportstätte am Hardtweg zu errichten, der Defibrillator dann aber dorthin mitkommen solle und in diesem Szenario noch viel mehr Sporttreibenden zur Verfügung stehen würde.

„Wichtig ist, dass die Leute die Hemmschwelle überwinden, die Geräte zu nutzen“, erläuterte Alexa Senger, dass die Installation von Defibrillatoren immer auch an Erste-Hilfe-Kurse und Einweisung gekoppelt sei. Wenn gleich durch Corona die normalerweise vorgesehene einstündige Einweisung nicht durchführbar ist, erhalten Stellvertreter der in der

„Wichtig ist, dass die Leute die Hemmschwelle überwinden, die Geräte zu nutzen“

Alexa Senger

Mehrzweckhalle aktiven Gruppen zeitnah eine Mini-Einweisung. Auf diese Weise soll, sobald der Sport nach dem Coronastillstand wieder aufgenommen werden kann, einer Nutzung nichts mehr im Wege stehen.

Einen kurzen Überblick über die Bestandteile und die Funktionsweise des Gerätes gab Ralf Wischniewski den Anwesenden bereits am Freitag und erläuterte auch, worauf bei einer regelmäßigen Kontrolle zu achten ist. „Das ist eine der wichtigsten medizinischen Errungenschaften der letzten 50 Jahre“, führte der RBSG von nun an für den Ernstfall auch im Suttruper Mühlweg zur Verfügung steht.

RADARKONTROLLE

In dieser Woche überwacht die Polizei an den nachfolgend aufgeführten Stellen die Geschwindigkeit aller Verkehrsteilnehmer. Davon unabhängig, führen der Kreis Soest und die Stadt Lippstadt ebenfalls Radarkontrollen durch.

Montag, 14. Dezember

- Warstein, B 55
- Lippstadt, L 636
- Welver, Bördestraße
- Möhnesee, K 8

Dienstag, 15. Dezember

- Rürthen, B 516
- Anröchte, Kliever Straße
- Werl, Olakenweg
- Wickede, B 63

Mittwoch, 16. Dezember

- Lippstadt, L 822
- Geseke, B 1
- Soest, Windmühlenweg
- Lippetal, B 475

Donnerstag, 17. Dezember

- Erwitte, B 1
- Lippstadt, Stirper Straße
- Soest, Deiringer Weg
- Möhnesee, L 857

Freitag, 18. Dezember

- Lippstadt, B 55
- Lippstadt, Westerkötter Straße
- Lippetal, Schloßstraße
- Werl, B 63

Samstag, 19. Dezember

- Geseke, B 1
- Warstein, B 55
- Möhnesee, B 229

Sonntag, 20. Dezember

- Lippstadt B 55
- Rürthen, B 516
- Möhnesee, Haarweg

KONTAKT

Telefonzentrale: 0800 / 8000
105; Fax: 02902/51851.

stein: Tel. 0170/9440319.
Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222 (kostenfrei).
Frauen-Sozialberatungsstellen: Sozialdienst Katholischer Frauen Beleck, Bahnhofstr. 4a,
Beleck, Tel. 02902/910359-20.
Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche, Kinder, Zum Horstkamp 1, Beleck: Terminvereinbarung: Tel. 02902/910359-50.
Trägerunabhängige Pflegeberatung: Termine bei Silvia Dö-

hofs-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Beleck, Tel. 02902/860301.
KRANKENHÄUSER
„Maria Hilf“ Warstein: Tel. 02902/891-0, MV7 (Praxis im

Allagen: Postfiliale im „City Point“: 8 - 12.30 Uhr und 14.30 - 17 Uhr.
Suttrup: Postfiliale „Twister“: 6.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr.

VERWALTUNGEN
Stadtverwaltung Warstein: 8.30 - 12.30 Uhr, Telefon 02902/81-0 (Terminvereinbarung).
Kreisverwaltung Soest: 8 - 16